



luzide träume

roccologic - 13.7.2006 um 16:22

Hattet ihr auch schon [luzide träume](#)?

Ich hatte sie mal eine zeit lang (paar monate wie ich arbeitslos war und ich richtig abschalten konnte ^^) fast täglich, war einfach cool, ich hab mich da immer schlafengelegt mit dem gedanken "So heute werd ich wieder im traum erkennen das ich träume und dann wieder machen wohnach mir ist".

Werde in nächster zeit wieder versuchen bewusst mit dem ziel schlafen zu gehen einen klartraum zu haben, eine vorraussetzung bei mir dafür ist das ich früher pennen geh (also so ca um 22:30 schon).

Werd hier über meine versuche berichten. ☐

Sk0rpiD^ - 13.7.2006 um 17:50

Solch eine Erfahrung habe ich leider selbst nicht erfahren dürfen, aber was ich bei Wiki gelesen hab schreint es ja nicht nur eine spannende sondern auch eine gut nützbare Erfahrung zu sein. Ich werde es auch mal demnächst versuchen, mit vollstem Gewahrsam, einen Klartaum (oder luizid Traum) zu erleben, schlafen zu gehen. Auch wenn es bei mir klappen sollte, werde ich davon berichten

Sollte es nicht bei mir sondern bei dir klappen, so freu ich mich schon auf deinen Bericht über diese Erfahrun... sehr spannend!

Auf Bald,
Osiris

dian - 13.7.2006 um 18:47

Vielleicht sollte ich das auch mal wieder probieren...

Immerhin ist es mir früher schon ein paar mal gelungen, im Traum zu realisieren, dass ich träume. Aber irgendwie hält das dann immer nur wenige Sekunden an. Sobald ich mir irgendwas vornehme, was ich im Traum erleben möchte, wird die Leitung gekappt, und ich werde zurück in die Realität gerissen. Das hat mich frustriert, und deshalb habe ich das schliesslich wieder sein lassen. (Ich habe dafür wohl nicht die nötige Geduld.)

Eigentlich geht es mir aber sowieso mehr darum, endlich mal das mit dem Astralreisen hinzukriegen... und dafür soll der luzide Traum ja angeblich eine gute Ausgangsposition sein.

Mal sehen. Wenn ich irgendwo weiterkommen sollte, werde ich meine Erfahrungen natürlich mit euch teilen.

hopeless - 13.7.2006 um 19:00

als kind hatte ich mal was, was man wahrscheinlich prä-luzid nennen würde. immer den ähnlichen traum, wo das treppenhaus bei meinen großeltern keine haustür mehr hatte, sondern direkt noch zwei etagen runter zur hexe ging. das ein oder andere mal hab ich dann versucht, ihr ins gesicht zu boxen, aber das hat sie nicht besonders interessiert. ansonsten bin ich glaub ich immer sofort aufgewacht, wenn ich gemerkt hab, dass ich träume.

Ina - 13.7.2006 um 19:23

Tja, da erwischt ihr ein Lieblingsthema von mir. Mal überspitzt ausgedrückt: Ich hab vor ein paar Jahren für dieses Zeug gelebt - naja, ich fand halt träumen geil und morgens aufwachen arg scheiße :D

Mittlerweile kommt mir aber die Realität oft unwirklich genug vor, so dass ein großer Teil meines Bedarfs an Realitätsverlust bereits tagsüber gedeckt wird :12:

Wenn ich im Traum so richtig Schiss kriege, merke ich meistens, dass ich nur träume, das ist ganz praktisch, weil man sich so aufwecken kann.

Aber irgendwie kriege ich im Traum selten Angst.

(Ich hab z.B. heute Nacht aus irgendeinem vergessenen Grund mit Dynamit rumhantiert und bin irgendwie nimmer so

richtig weggekommen - da dachte ich bloß was in der Art "tja, jetzt kratzt du halt ab" und nach der Explosion war ich immer noch da, war aber tot, wie ich feststellte, weil ich plötzlich durch feste Gegenstände greifen konnte und niemand mich mehr gesehen hat - ich hab dann irgendwo herumgespukt, mit Tischen gewackelt und so und die Leute hatten irre Angst - war witzig.)

Und wenn ich einfach so merkte, dass ich träumte, hab ich recht oft ausprobiert, was passiert, wenn ich irgendwo weit runterspringe. Gibt ja zwei Möglichkeiten: wenn ich fliegen kann, wird es geil und wenn ich nicht fliegen kann, ist es interessant, was stattdessen passiert.

Manchmal war ich allerdings fast genervt, wenn ich gemerkt habe, dass ich träume und mich in irgendeiner wenig spannenden Situation befand, weil ich dann einfach keinen Bock hatte, mein blödes Bewusstsein jetzt auch noch im Traum mit mir rumzutragen. Denn wirklich die Umgebung grundlegend zu verändern, fällt mir da schwer, die Sache bleibt blass oder ich wache auf von der geistigen Anstrengung - wie ihr ja auch schon geschrieben habt. Die Sache ist auch mal ziemlich schiefgegangen, statt meiner schönen Ideen kriegte ich als Umgebung ne Erdhöhle, ich versuchte es weiter, da bewegte sich die Erde, es wuchs eine Art Arm aus ihr, eine Hand daran, ich hörte eine wütende Stimme in meinem Inneren, die sagte "Du willst uns befehlen? Das kannst du nicht!", die Erde begann zu beben, alles begann sich aufzulösen, und die Hand griff nach meinem Hals, wollte mich fangen, mich umwachsen und verwandeln, bewegungslos machen und ersticken, weil ich diese furchtbare Anmaßung begangen hatte, "ihnen" befehlen zu wollen, *lol* mein scheiß anarchistisches Unterbewusstsein soll sich gefälligst was von mir sagen lassen.

Aber irgendwie sind mir so Träume, wo man eben nicht man selber ist, sondern irgendwer in unbekannter Umgebung, die aber dann vertraut ist, wo dann eine komplexe Handlung mit ihrer eigenen Logik da ist, fast lieber. (Luzide können solche Träume freilich kaum sein, weil man ja völlig vergessen hat, dass man "in Wirklichkeit" jemand anders ist und dass "Wirklichkeit" und eine Welt außerhalb überhaupt existieren. Obwohl, einmal unterhielt ich mich mit jemandem im Traum über was und der erzählte mir ganz witzige Dinge über mich und dann meinte ich, das gälte aber nur hier, im Traum und er meinte, nö, das sei auch noch so, wenn ich aufwachte - ich bezweifle aber, dass er recht hatte.)

Ich weiß nicht, ob ich es schon wo geschrieben habe: zwar keine luziden, auch keine handlungsreichen, aber arg schräge Träume kriegt man von einer Überdosis Mathe, da fängt das Hirn nachts an zu spinnen. Nicht in Form von Träumen mit fassbaren Handlungen, die man sich merken könnte oder so - nein, diese vernünftigen, lineren Bereiche sind vom Tag überstrapaziert - sondern einfach in wirrem, unwiedergebbarem, aber ziemlich intensiven Scheiß, den man leider viel zu schnell wieder vergisst, weil von dem strukturlosen Zeug nichts hängenbleibt. (Ich weiß aber nicht, ob das mit Lernen für die Schule auch klappt, weils da ja nicht um Mathe geht □)

... - 13.7.2006 um 22:32

Och, ich hab öfters Klarträume, aber es gelingt mir nicht, mein Unter- oder eben mein Bewußtsein zu überlisten.
Sprich:

Ich träume dann, dass irgendwelche Gefühle, die sicherlich lebensnotwendig sind im Traum wie Angst oder Aggression stattfinden und weiß dabei, dass es ein Traum ist. Neulich ist das erst passiert. Da hätte ich wegen irgendetwas schreckliche Angst haben müssen und hatte sie nicht, weil ich eben wusste, dass das alles nur ein Traum ist. Aber dann bin ich aufgewacht und habe festgestellt, dass ich entsetzlich verschlafen hatte. Und das ist das, was ich am wenigsten ab kann. Verschlafen! Ich hab´mich dann ruckzuck fertig gemacht und bin los zur Arbeit. Aber dann wurde ich auch noch unterwegs aufgehalten von einem alten Kumpel, der mich dann wenigstens zur Arbeit fahren wollte, aber mich dann ganz woanders hinbrachte. Naja, wir haben uns dann einen netten Tag gemacht .
UND ERST DANN BIN ICH WIRKLICH AUFGEWACHT!

D.h., ich habe geträumt, dass ich aufwache, nachdem ich einen Klartraum hatte.

Irgendwie scheint mir mein Gehirn da gesagt zu haben: "Nö, Klartraum gilt nicht. Wenn Du weisst, dass das nicht wahr ist, macht´s keinen Spaß. Also träumst Du jetzt, dass Du aufwachst und bekommst trotzdem Trouble wegen irgendwas (verschlafen!)"

roccologic - 15.7.2006 um 15:59

Arne solche träume wie du hattest kenn ich auch zugut, am schlimmsten find ichs wennn ich träume das ich träume und träume das ich aufwache und das schlimme horror mässige ist wenn es so immer weiter und weiter geht, also das ich immer denk nun bin ich aber wach aber träum nochimmer und das dann immer wieder, is arrg, hat ich aber schon ne zeit nimmer (is mir hauptsächlich passiert wenn ich zullange geschlafen hab so > 9h).

Also von Do - Fr hab ich bewusst versucht einen klartraum zu haben, is mir auch gelungen nur kurz nachdem mir bewusst wurde das ich träume hab ich gleich meine ganze traumumgebung gestalten wollen, das wurde mir dann aber

zuviel, ich konnte mich nicht entscheiden für eine bestimmte umgebung, darum wurde alles um mir verschwommen und ich wachte vor lauter überanstrengung auf.

Von Fr - Sa hat ich auch einen klartraum diesmal hab ich ihn durch mein gewissen nicht weiterträumen können :D hab geträumt ich währ mit einer fremden (wunderschönen) frau zusammen und wir hatten petting als ich merkte das ich träume dacht ich als erstes "wow super so kann ich mit einer anderen frau sex haben ohne fremd zu gehn, doch nach einem kurzen moment is der traum eingefrohren und ich hatte ein schlechtes gewissen meiner freundin gegenüber und konnte denn traum nichtmehr weiterführen ☐ der traum war einfach aus.
so ne treue seele bin ich :D

werde es weiterhin jeden tag versuchen, aber bemühe mich ab jetzt erstmal "nur" mich selbst zu kontrollieren im traum und die vorgegebenen umgebung zu belassen.

Zelder - 15.7.2006 um 19:33

Klarträume sind eine Interessante Sache. Ich habe zurzeit etwa alle 1/2 Wochen einen Klartraum. Allerdings bin ich nicht wirklich klar, da sind immer noch ständig Dinge, dich mir im Wege stehen oder mich an allem hindern wollen was ich tun will. Fast wie in der Realität ..

@Arne: Mach einen RC (Realitycheck). Damit kannst du im Traum feststellen ob du träumst. zB. den NasenRC. Nase zuhalten und versuchen zu trotzdem durchzuatmen. Das klappt bei mir immer. Damit kann man besonders solche falsche Erwachen überprüfen.

Edit: Ich habe alle 1 bis 2 Wochen einen Klartraum, nicht jede halbe.

MissRoyo - 15.7.2006 um 21:23

hallo zusammen....

da tut sich bei mir gleich eine frage auf.

wenn ich immer wieder das gleiche träume - den gleichen traum immer und immer wieder.... kann dies unterbewußt auch so ein "klartraum" sein? dazu muß ich noch sagen, dass ich dies nie träumen wollte, jedoch immer wieder geträumt habe.

Es hat sich über ganz lange Zeit so abgespielt, dass ich immer diesen (schrecklichen) gleichen Tarum hatte und er für mich immer //wie soll ich das nur erklären// für mich immer realer wurde. Leider war es mir jedoch nicht möglich diesen Traum zu steuern, d.h. zB. den Ausgang verändern, die Personen bestimmen oder ähnliches.

Doch, der Traum war so real als würde ich ihn "voll leben". Könnt Ihr mich verstehen?

Was sagt Ihr dazu?

MissRoyo

... - 16.7.2006 um 00:21

@Miss Royo:

Glaube ich nicht, dass es ein reiner Klartraum ist. Denn dann wüsstest Du jederzeit im Traum, dass Du träumst. Oder es würde Dir sehr bald klar werden. Das ist auf jeden Fall eines der wichtigsten Kriterien im Klartraum.

@Zelder:

Ich habe diese Klarträume ja meistens eher unbeabsichtigt, insofern bin ich nach dem Aufwachen (was ja auch nur geträumt ist) mir nie bewusst, dass ich träume. Als mir das einmal passierte und als ich dann real aufwachte, da hab´ich auch so einen Test gemacht und mir ´ne brennende Zigarettenkippe vorsichtshalber an den Arm gehalten. Das tat weh, also war ich wach.

Ich habe aber zwei Erfahrungen gemacht, weshalb ich diese Klarträume nicht absichtlich provoziere. Die eine Situation war ein Out-of-Body-Erlebnis, dass ich auf der Intensivstation damals hatte, als ich wohl, soweit ich das zeitlich zuordnen kann, kurz mal klinisch tot war für ein paar Minuten. Im Gegensatz zu anderen Erzählungen, die ich kenne, empfand ich das alles andere als angenehm. Entweder war die Zeit zu kurz, wo ich über´m Jordan war, oder, was wahrscheinlicher ist, ich wollte damals einfach noch nicht sterben. Auf jeden Fall habe ich eine Szene gesehen, die wohl zur gleichen Zeit bei mir zu Hause stattfand und es war sehr, sehr merkwürdig, um nicht zu sagen, beunruhigend.

Ein anderes Erlebnis, was mich von Traumbeeinflussungen abhält, ist eine Periode, die ich einige Zeit nach der

Entlassung aus der Klinik wegen der Hirnblutung hatte. Da war es so, dass ich am nächsten Morgen, glaubte, geträumt zu haben, ich wäre mit dem Zug gefahren und in Aachen, ein anderes mal in Dortmund gewesen etc. Diese Träume waren sehr realistisch. Letztlich so realistisch, dass ich auf einmal die Fahrkarten darüber in meiner Jacke fand. Hintergrund war, dass ich eine Ventrikelerweiterung hatte, das passiert wohl häufiger nach Hirnblutungen, und ich daher nicht mehr die Realität erkennen konnte.

Am nächsten Morgen dann klang wohl diese Hirnerweiterung ab (das Hirn bzw. dessen Zwischenräume saugen sich mit Hirnwasser voll und die Hirnhaut reibt dann an der Schädelinnenhaut) und als ich dann wieder klar war, dachte ich, ich hätte sehr realistisch geträumt. Es war aber leider die Realität.

Insofern bin ich da etwas vorsichtig geworden, zu experimentieren.

Zelder - 16.7.2006 um 01:22

In dem Fall würde ich das Klarträumen dann auch lassen. Das Spiel mit Traum und Realität kann eben auch unangenehm verwirren.

Mein übelstes Erlebnis war eine bewusst erlebte Schlafparalyse. Das war wirklich Horror, vorallem weil ich damals nicht wußte was das ist. Ich lag einfach mit halbwegs wachen Bewußtsein im Bett aber mein Körper war gelähmt. Und weil ich dann panisch wurde hat mir mein Unterbewusstsein gleich noch jemand auf den Brustkorb gesetzt, der mich mit bloßer Hand erwürgen wollte... Horror.

Dannach war mein Bedürfnis nach Klarträume erstmal gedeckt :P

Ina - 16.7.2006 um 08:30

Zitat

kurz mal klinisch tot war für ein paar Minuten. Im Gegensatz zu anderen Erzählungen, die ich kenne, empfand ich das alles andere als angenehm

:12: Arne, das ist doch klar, bei deinem Lebenswandel bist du schnurstracks zur Hölle gefahren und das ist natürlich nicht angenehm.

... - 17.7.2006 um 02:04

Das Problem war, dass ich eine Szene gesehen habe, die tatsächlich stattfand in meinem jetzigen Zimmer.

Könnte natürlich sein, dass das die Hölle auf Erden ist. Zumindest für einen Ordnungsfanatiker, wenn ich mich mal so umschaue.

Obwohl: Ich habe heute abend schon mal Fenster geputzt. Man will's ja auch schließlich ein bisschen gemütlich haben in der Hölle!

hopeless - 17.7.2006 um 09:26

ich finds immer sehr amüsant, wenn sich leute mit so optimal aufgeräumten zimmern entschuldigen, dass es so unordentlich ist.

ich hab meine klarträume, wenn ich besoffen bin: ich mach sachen, die sonst nicht so realistisch sind, ich krieg nichtmehr allzu viel mit, ich kann mich nachher an kaum was erinnern (ist ja bei meinen träumen ähnlich)...

Ina - 17.7.2006 um 18:36

g

Oh, mein Zimmer ist gerade auch so optimal aufgeräumt, ich mache das immer, wenn es allzu unübersichtlich wird und der voraussichtliche Suchaufwand in den nächsten Wochen den Aufräumaufwand übersteigt - ja, und das war meiner Einschätzung nach so vorgestern der Fall.

Doch Fensterputzen erscheint mir blödsinnig - Gardine davorziehen und passt schon....

Aber ist gut zu wissen, dass wir schon in der Hölle sind, @Arne ☐

... - 18.7.2006 um 01:20

In meiner Hölle gibt es natürlich keine Gardinen.
Gardinen sind deutsch - spießig!

Allerdings habe ich noch einige Streifen wieder auf dem Fenster entdeckt. War eben zu warm zum Putzen.

Und wenn ich aufräume, dann find'ich danach nix mehr wieder. In der Unordnung weiß ich zumindest immer, wo was liegt, was ich an Dokumenten benötige.

hopeless - 18.7.2006 um 09:18

eben.. man stolpert oft genug über die dinge, die man wirklich braucht. wenn ich aus meinem dresdner fenster geschaut hab, dachte ich dann ab und zu, es regnet, weil das so grisselig schmutzig war. wo war nochmal das thema?

Ina - 18.7.2006 um 18:07

Also ich stolpere nie über die Dinge, die ich brauche.

Und @Arne: mit Gardinen ist meine Spießigkeit noch nicht im geringsten erschöpft, ich habe außerdem Möbel aus Fichtenholz (was anderes wächst im Wald oben nicht) und lauter kitschig-bunte Bilder an den weißgetünchten Wänden... :D

Und @Topic: lass dich nicht abhalten, dazu was zu schreiben.

quaid - 18.7.2006 um 18:23

ich kann jetzt nicht wirklich unterscheiden zwischem dem zustand des "dösens" (das ist wenn man ausschlafen kann und über die "pflichtstunden" des schlafens hinaus noch weiter liegen bleibt, sozusagen im halbschlaf ist) unterscheiden und dem klartraum.

ich glaube allerdings das ich tatsächlich in einem traum schonmal festgestellt habe das ich wohl träumen muss, da das nicht real sein konnte was ich träume.
das klingt aber auch recht plausibel angesichts der tatsache das man nur geschehnisse verarbeitet während man schläft.

da werfe ich mal eine etwas abwegige frage in den raum:
was wäre, wenn man nicht mehr träumen könnte? wenn man die augen zumachen und sich körperlich, aber nicht seelisch, ausruhen könnte..?

... - 19.7.2006 um 01:26

Was hat das denn jetzt mit meinem oder mit @Marias Zimmer zu tun, @Q?
Geschweige denn mit Gardinen und Fichtenholzmöbeln????:35:

Also gut, @topic:

Soweit ich weiß, gibt es da noch keinerlei Ergebnisse zu. Das ganze Problem bei der Traumforschung ist ja, dass man sich nur auf die Aussagen des Träumenden verlassen kann bei der Sache.

Theorien gehen davon aus, dass Träume auch den Speicher leeren, also dass man das braucht, um sich eben wieder auf neue Sachen konzentrieren zu können. Ohne Träume wird man wahrscheinlich sehr unkonzentriert sein.

Es gibt da noch mehr Theorien, was der Traum bewirken kann, aber i.d.R. ist es nicht nachweisbar, ob diese Funktionen nicht auch alleine durch die REM - Schlafphase erreicht werden können.

Ina - 19.7.2006 um 11:59

Nun, also es gibt schon so Hirnschädigungen, bei denen die Leute nicht mehr träumen können.

Überleben tun die das schon, irgendeine Website meinte, die würden antriebslos, klang aber nicht besonders seriös, sowas kann viele Ursachen haben - ich meine, ich träume oft recht lebhaft und bin trotzdem verhältnismäßig antriebslos (jedenfalls sind "faul" und "lätschig" die Adjektive, die ich am meisten zu hören bekomme :D)

Wenn ich euch nicht mit meinem Zimmer langweilen darf (ich habe heute übrigens festgestellt, dass ich schlicht zu blöd bin zum Fensterputzen), langweile ich euch halt themennah mit meinen nächtlichen Erlebnissen:

Ich habe diese Nacht teilweise luzid geträumt, da hab ich ne Frage, was macht man denn eigentlich am Besten in so einem luziden Traum? Klar kann man mit allem ficken, was sich bewegt, aber mein sexueller Notstand hält sich in Grenzen. Heute Nacht hab ich mir halt die Gegend angesehen, in die es mich verschlagen hat, habe mich eigentlich verhalten, wie in einem Videospiel, mit den Leuten gelabert und so. Das Witzigste war so ein Verkäufer in nem Laden, der mich blöd angemacht hat. Dem hab ich entgegnet, ich würde das hier träumen und er sei hier in meiner Domäne und hätte gefälligst zu tun, was ich wollte - da war er dann ganz freundlich zu mir.

Sonst war dieser luzide Traum nicht so der Hit, man muss da irgendwie zu viel denken und das Schöne am Träumen ist ja eigentlich, dass man zeitweise einer "höheren Macht" ausgeliefert ist, ohne dass das Konsequenzen und Verwicklungen zur Folge hätte - wenn man aber merkt, dass man träumt, nimmt man sich genau das und schleppt sich wieder mit sich rum wie immer.

Ich bin dann aufgewacht, wieder eingeschlafen und habe wieder gemerkt, dass ich träume. Diesmal bin ich aber in einer ziemlich langweiligen November-Szenerie gelandet, so ein paar kleine, verlassene Hütten, kahle Bäume, bewölkter Himmel, begrenzt von eingenebelte Fichtenhängen und ein paar cm Schnee überall, so dass halt alles so grau-weiß war. Aber dieser Traum wurde noch ziemlich geil, denn ich habs mit dem Fliegen probiert (imho das Beste, was man mit luziden Träumen anzufangen ist - aber ich bin an anderen Vorschlägen interessiert). Also erst mal nur große Sprünge machen, wenn es klappt, dann immer größere, von Hausdach zu Hausdach springen und so und wenn man immer leichter wird, mal den Sprung von irgendwo oben runter wagen und dann kann man eventuell fliegen. Das Geilste war echt, dass ich da immer leichter und leichter wurde und ganz ungeheuer euphorisch, so wie ich es im Wachzustand noch nie erlebt habe und wie es da wohl auch gar nicht geht, weil viel zu viel immer im Hirn herumschwirrt. Wer weiß, vielleicht erbarmen sich irgendwelche Wellenfunktionen echt, wenn man so euphorisch und leicht im Kopf wird und lassen einen auch in Wirklichkeit fliegen, so wie bei Peter Pan *lol*, ich werde es nie herausfinden - und natürlich glaube ich nicht dran ☹

Ich war dann natürlich auch viel zu leicht, um weiter luzide zu bleiben, irgendwann hat dann die Szenerie gewechselt und ich habe ziemlich bunt weitergeträumt - hatte da die Idee, man könnte im nächsten Fasching (sollte man so etwas feiern, was ich ja eigentlich nicht tue) als Himmel gehen, so im azurblauen Kostüm, mit weißen Schleiern im Haar und einem großen, goldfarbenen, runden Anhänger um den Hals oder so :D

Wirklich seltsam, dass man sich nach intensiven, nicht-luziden Träumen immer so schnell wieder in der Realität zurechtfindet, obwohl im Traum mehr passiert ist, die Farben bunter waren und man irgendwie stärker empfunden hat. Trotzdem erkennt man sofort die Wirklichkeit als real an, obwohl man sie Sekunden zuvor völlig vergessen hatte. Ich glaube, es liegt u.a. an der überbordenden Last an konkreten und doch langweiligen Erinnerungen, die man im Wachzustand sofort wieder hat und bei dem das Hirn sofort merkt: "Ich bin wach, denn mit dem Scheiß gebe ich mich nicht ab, wenn ich träume" ☹

hopeless - 19.7.2006 um 18:13

naja.. wieder nicht luzide bei mir (dafür müsste ich halt wirklich erstmal die normalen träume noch auf die reihe bekommen, nachdem ich mir gedacht habe, dass ich lieber einen hau-drauf-wecker hätte. ich bin da so schnell wieder in der "realität" am start, dass das vorherige rennen wieder in die unbewussten teile des hirns rutscht.), aber letzte nacht wurde mein vater volle kanne und mittig von nem kleinen auto überfahren, lag dann als relativ abstrakter kleiner haufen kurz auf der straße und ist dann wieder als mensch losgerannt. wahrscheinlich um den hirni ranzukriegen ☹ ich war dabei so passiv, dass ich ihm nichtmal sagen konnte, dass das total komisch ist, das er mit so mehreren brüchen noch so heizen kann und dass er gefälligst ins krankenhaus soll...

ideen für klarträume (außer vögeln): leute vermöbeln, sportarten lernen (wie in dem wiki-teil), fremden menschen die meinung sagen.. oder einfach vollkommenen blödsinn reden und gucken, wie die menschen reagieren; 2€ stücke überall auf den fußweg kleben (fest); drogen nehmen..? :] ; scheiben zerdeppern, auf autos rumspringen, gut essen gehen... kommt halt drauf an, wie gut deine sinne mitspielen.

roccologic - 19.7.2006 um 19:00

Fliegen is wirklich eines der schönsten sachen die man in einem luziden Traum machen kann, hab ich mal eine zeit lang oft geträumt, ich hab aber wie ein vogel abheben können durch hände auf un ab schlagen un dann in der luft segeln.

Was auch cool is (hat ich schon öfters) in einem luziden traum die fähigkeit der Telekinese.

Und vom ficken mit allen kann ich "leider" nicht träumen ^^ lässt mein gewissen nicht zu :12: aber macht mir eh nix, hab ich halt nur 1-3 mal in der woche sex ☹ hmm vielleicht will meine freundin im urlaub (ab 30 August) wieder öfters *sabber*

Die letzten paar tage konnt ich ned gut schlafen und war nie richtig entspannt, wurde nix mitn träumen :09: aber ich probiers weiter, hab jetzt 4 tage frei vielleicht klappts dann.

Zitat

Original von hopeless

menschen die meinung sagen.. oder einfach vollkommenen blödsinn reden und gucken, wie die menschen reagieren;
2€ stücke überall auf den fußweg kleben (fest); drogen nehmen..? :] ; scheiben zerdeppern, auf autos rumspringen,
gut essen gehen...

Das hab ich alles schon in der Realität (falls es so etwas gibt ^^) gemacht :D

1. menschen die meinung sagen

mach ich immer gerne

2. vollkommenen blödsinn reden und gucken, wie die menschen reagieren

hab ich auch schon oft gemacht , ^^ macht spass

3. 2€ stücke überall auf den fußweg kleben

hab ich mit ner 10 schilling münze aufn gehsteig gemacht :D mein opa hat sie damals dann mit nem sparten runtergekratzt, nachdem er es mit händen und füssen nicht geschafft hat.

4. drogen nehmen

hab mal ne zeit lang (so ca 1jahr lang) gras geraucht (mach ich aber sei 4jahren nimmer, und bin nichtraucher und anti alki)

5. scheiben zerdeppern

Hab ich mal bei ner großen alten villa gemacht, die wurde paar tage danch eingerissen drum wars legal und egal

6. auf autos rumspringen

auf nem alten auto von meinem bruder was er später mal verschrotten hat lassen

7. gut essen gehen

Das ist für mich nicht ganz so einfach da ich veganer bin :D aber es geht trotzdem

hopeless - 19.7.2006 um 20:09

ich hab ja nicht bezweifelt, dass man das auch so kann. aber das wären doch prima sachen, mit denen man sich in einem solchen traum am laufenden band (die hemmungslosigkeit machts) beschäftigen könnte.

roccologic - 19.7.2006 um 20:31

Jo is mir schon klar, is auch sicher ned schlecht.

Aber richtig cool is wenn man sachen macht die man in der realität nunmal nicht machen kann.

hopeless - 19.7.2006 um 21:56

sich selbst ins arschloch kotzen? :P oder mit hochhäusern nach neptun werfen, dem alten taugenichts.

... - 20.7.2006 um 03:59

Erstmal das Wichtigste vorab:

@Maria:

Bei dem Wetter kann man nur schlecht Fenster putzen, weil die zu schnell trocknen, zumindest nach der herkömmlichen Methode. Wenn Ihr in Österreich sowas wie ALDI habt: Die haben da ab und an Glasreinigungsschaum im Angebot, damit klappt es auch bei dem Wetter, wenn es nicht gerade in der prallen Mittagshitze ist.

Ja, und das wäre dann doch schon mal was für's nächste luzide Träumen. Mal träumen, wie man vernünftig Fenster putzt mit Erfolg!

Ich hab es da ja noch etwas besser. Ich bemerke z.B., dass ich träume, wenn ich Auto fahre. Ich hab´noch nie im meinem Leben einen Führerschein besessen und fahre trotzdem oftmals Auto im Traum. Allerdings ist da wieder das alte Problem, dass mein Unterbewußtsein mir dann ab irgendeiner Stelle sagt: Nein, hier wird jetzt geträumt und nicht die Realität beeinflusst und ich kann den Traum nicht mehr lenken und bekomme wieder schreckliche Ängste, weil ich weiß, dass ich weder Autofahren kann, noch darf, und so dann doch nicht aussteige und mir sage, dass Autofahren eh doof ist, sondern weiterfahre und es auch irgendwie Spaß macht trotz der Angst.

Ähnliche Situation habe ich, wie ich gerade bemerkte, als ich in @Dians Elternthread war, dass ab und an meine Eltern in meinen Träumen auftauchen. Ich habe dann immer ganz klar das Gefühl, dass das nicht sein kann, weil sie lange tot sind und bemerke dann zumindest, dass ich nicht in der Realität bin. Ich bin schon so weit gekommen, dass ich das dann auch meinem Vater im Traum gesagt habe, dass er hier nichts zu suchen habe, weil er schon lange tot sei, aber er antwortete dann so einen Mist, dass er das ja auch wüsste und gleich wieder weg sei, aber für diesen Traum sei er nunmal wieder da. Angesichts solcher beknackten Argumente gebe ich dann auch wieder auf, mit meinem Unterbewußtsein zu argumentieren und lasse mich voll in den Traum fallen. Aber sobald tote Personen aus meiner Umgebung auftauchen, kommt immer öfters jetzt erstmal eine Warnmeldung vom Gehirn, dass das ein Traum sein müßte.

Im übrigen: Was mich verwundert:

Könnt Ihr Euch an Farben bei Träumen erinnern, bei denen ihr wisst, dass ihr träumt?

Bei denen, in denen mir nicht klar ist, dass das ein Traum ist, weiß ich von einigen, dass es Farben gab, sehr angenehme, satte grüne Wiesen und Bäume zumeist. Aber die luziden Träume habe ich immer farblos in Erinnerung, wie ein Schwarz-weiß- Film.

Ina - 21.7.2006 um 08:25

Nö, ich träume immer farbig, ich glaube, dieses schwarz-weiß-Geträume soll so ne spezifisch männliche Angelegenheit sein :D

Achja, ich spame den Thread dann mal weiter zu, wenn es recht ist: also heute Nacht habe ich zwar keinen luziden, aber so richtig schön kranken Scheiß zusammengeträumt: Ich bin in irgendnem komischen Krieg gelandet, dummerweise alleine und ohne Waffen, so dass mich die erste dahergelaufene Horde verschleppen konnte. Ich fragte die dann, was sie denn mit uns vorhätten (da waren noch ein paar andere Gefangene) und sie meinten, "ja, vergewaltigen, foltern und umbringen natürlich" und ich fragte, wie sie uns denn umzubringen gedenkten und sie antworteten "zu Tode hetzen". Ich fragte dann, wie das denn gehen sollte, wenn man nicht weglaufen würde, da haben sie dann bloß gelacht und meinten, ich wollte wohl schon mal üben. Dann hat einer auf mich gezielt und die Kugel nen halben Meter neben meinem Kopf vorbeisausen lassen, ich hab mich nicht bewegt. Er hat nachgeladen, die nächste Kugel sauste 10cm an meinem Kopf vorbei, ich hab immer noch nichts dergleichen getan. Die nächste Kugel traf mich dann dummerweise genau in die Kehle, was eine ziemliche Flucherei bei denen auslöste, weil sie mich eigentlich bloß streifen hatten wollen - jedenfalls wurde es heiß und klebrig im Hals und ich kriegte keine Luft mehr, da bin ich aufgewacht.

... - 22.7.2006 um 01:59

Hast wahrscheinlich so gelegen, dass Du Dir den Hals irgendwie zugedrückt hast und das hat dann Dein Unterbewußtsein weitergemeldet.

Ich hab´früher wohl öfters auch in so ´ner komischen Haltung geschlafen, da hab´ich öfters geträumt, ich wäre beim Ertrinken. Kam völlig überraschend und manchmal völlig ohne Zusammenhang, z.B., dass mein Zimmer auf einmal voll Wasser lief.

Da ich mal vermute, dass man, wenn man sich gerade selbst die Kehle zudrückt, eigentlich nicht viel Zeit hat, dass abzustellen, vermute ich auch mal, dass auch die zeitliche Orientierung im Traum meistens völlig daneben ist. In meiner Erinnerung hat das sehr lange gedauert, bis das Zimmer so voll Wasser war, dass ich eine Gefahr des Ertrinkens sah. Kann aber ja nur ein paar Sekunden gewesen sein, sonst wäre ich ja wirklich verreckt.

Zelder - 23.7.2006 um 00:08

Zum Thema was man alles in Träumen tun kann gibts hier Anregungen:

http://de.wikibooks.org/wiki/Klartraum:_Verwendung#Was_machen.3F

Mich beschäftigt momentan auch die Frage was ich im Traum sinnvolles tun könnte- und habe noch keine abschließende Meinung. Bin aber auch immer noch dabei den Traumzustand kennen zu lernen. Vom wirklichen Beeinflussen kann ich momentan eh nur träumen... ☐

604 - 23.7.2006 um 03:34

ich hatte vor ein paar Nächten seit längerer Zeit mal wieder einen luziden Traum und ich war während des Traums total begeistert davon, wie superdetailliert und -farbig alles war, (Träume meistens nur sehr schemenhaft und schwarz/weiß bzw mit total "ausgewaschenen" Farben) dann hatte ich ein bewusstes falsches Erwachen (sprich: ich habe geträumt ich

wäre aufgewacht, wußte aber dass ich das nur träume (*lol*) und war total enttäuscht, dass es kein echter traum, sondern nur ein geträumter traum war (nachher war wieder alles gewohnt pseudo-schwarz-weiß) - *rofl*, als würde das jetzt großartig einen unterschied machen.. naja, war wohl schon wieder am abdriften und nichtmehr so weit her mit der logik :D

roccologic - 26.7.2006 um 16:39

ich träume immer sehr real, so real das ich oft nicht weiss ob ich nicht doch wach bin, in letzter zeit hab ich aber immer meinen kopf so voll und schlafe überhaupt wenig, drum hat ich schon wieder ne zeit lang keinen luziden traum, aber ab Sa hab ich 3 wochen urlaub, mal schaun was sich da tut. :13:

Hansi - 2.8.2006 um 20:04

also ich träume für gewöhnlich immer in farbe und sehr real. einmal jedoch ist es mir auch passiert, dass ich geträumt habe ich wache grad auf. dieser traum war noch realistischer als andere davor. wie gesagt, ich bin also aufgewacht und schau so auf meinen wecker und dachte mir:"scheiße, schon 10 uhr, ich müsste längst in der schule sitzen. warum hat mich meine kumpeline (die mich immer zur schule mitnimmt) nicht angerufen und mich geweckt???". dann habe ich nachgedacht ob es sich überhaupt noch lohnt in die schule zu gehen (is ne abendschule auch am samstag morgen mit paar stunden), da es ja schon 10 war wusste ich nich was ich tun sollte. über diesen "schock" hinaus bin ich dann wirklich aufgewacht und stellte fest das es erst 5 uhr morgens war und ich noch bissel zeit bis stundenbeginn hatte. was mich daran verwundert hat ist, dass dieser traum wie real und wirklichkeit schien. das denk ich eigentlich bei allen träumen, aber bei diesem wars ganz extrem. war schon komisch.

... - 2.8.2006 um 21:13

Ich vermute mal, dass auch im Schlafzustand unser Bewußtsein immer wieder Signale an das Unterbewusste sendet, dass man ja irgendwann mal wieder aufwachen muss.
Diese Verschlafensangst hab´ich ja auch öfters in Träumen.

Seneca - 2.8.2006 um 21:50

Also ich Träume generell sehr selten bewusst, meistens schlafe ich abends ein und wache morgens wieder auf, ohne geträumt zu haben.

Wenn ich träume, dann laufen die Träume meist nach folgendem Schema ab:

Ich träume von etwas, was ich am nächsten Tag vorhabe zu unternehmen, was auch immer das sein mag. Im Traum geht dann schließlich alles schief, was nur schiefgehen kann und am nächsten morgen wache ich auf und freue mich, dass es nur ein Traum war. Und in Wirklichkeit klappt dann alles.

HöllRÆZØR - 2.8.2006 um 23:50

Zitat

Original von Arne Kroger

Diese Verschlafensangst hab´ich ja auch öfters in Träumen.

Hab' ich auch öfter, aber dann bin ich meistens in einer Art Halbschlaf, während an mir halb bewusst tausende von Gedanken vorbeirasen, die von mir ernstgenommen werden wollen und mir halbwegs glaubhaft erscheinen, obwohl sie insgesamt dann doch keinen Sinn machen...hm, schwer zu beschreiben...

Wenn ich normal träume (was selten ist) dann etwas, das in einer Beziehung zu dem steht, was ich am Abend erlebt habe, oder was mir da durch den Kopf gegangen ist.

... - 3.8.2006 um 05:14

Weiß eigentlich irgendwer was darüber, ob das was über das Wesen eines Menschen aussagt, wenn man immer wieder von seinem Bewußtsein gestört wird, auch, wenn man z.B. ja eigentlich in einem Zustand sein sollte, wo man vollständig von seinem Bewußtsein erlöst sein sollte?

hopeless - 3.8.2006 um 13:05

oder weiß jemand, ob es einen zusammenhang gibt zwischen meiner vergesslichkeit hinsichtlich der träume und den gedächtnislücken als folge des an alkohol-metaboliten schwangeren schädels? :]

... - 4.8.2006 um 03:16

Das weiß ich sogar mal:

Wenn Du total besoffen bist, dann schläfst Du nicht, sondern bist eben bewusstlos. Und Bewusstlose träumen nicht. Deshalb ist man ja auch nach dem Saufen nochmal den ganzen Tag müde, weil Schlaf im besoffenen Zustand eigentlich gar kein echter Schlaf ist.

hopeless - 4.8.2006 um 10:54

naja ganz bewusstlos kann ich ja nicht sein, wenn ich doch noch so verrückte sachen erlebe ☐ dass ich nicht träume, ist mir dabei zB halbwegs bewusst.. naja das gehört auch nicht ganz zum thema.

roccologic - 28.8.2006 um 21:38

Ich hatte letzte nacht einen meiner biss jetzt stärksten luziden träume ☐

Angefangen hat es damit das ich in einem großen wohngebäude war und mir bewusst wurde das ich träume. Da meine freundin in letzter zeit ned viel sex will :12: hatte ich ein verstärktes sexuelles verlangen und dachte mir ich such mir jetzt eine frau in dem wohngebäude. Also hab ich mir "einfach" das gebäude in der vogelperspektive angeschaut :D und nach einer hübschen frau gesucht. Bin dann zu ihr gegangen und hatte bisschen sex mit ihr aber dann gabs plötzlich leider einen ortwechsel.

Ich war dann vor einer almhütte, hab erstmal gedacht "schade das ich jetzt woanders bin, hmmm erstmals bisschen schweben probieren", der eingang der almhütte war knapp bei nem abgrund drum bin ich neben dem eingang in der luft entlang gegangen (schweben und fliegen hab ich schon öfters gemacht in luziden träumen drum hatte ich keine angst), bin dann vor der tür gestanden und hab mir gedacht jetzt versuch ich mal durch die tür (feste materie) zu gehen, also hab ich meinen kopf auf die türe zu bewegt und bin in ihr eingedrungen, das war so ein gefühl als würde die tür an dieser stelle flüssig werden was mir bisschen angst machte und ich nur schwer luft bekam, darum zog ich meinen kopf wieder zurück und versuchte es mit meinen händen, als ich merkte das ich auf der anderen seite einen raum spüre hatte ich keine angst mehr und stieg durch die tür hindurch. Da erwartete mich ein kleiner vorraum einer gaststube, ich ging hinein und schaute mich um, und mir war dann nach angeben :D ich hab zu denn leuten gesagt das alles durch alles gehen kann weill alles verbunden ist, die leute lachten, darauf ging ich zu ner wand und griff mit der hand in sie hinein, die haben vielleicht blöd geschaut :D

Danach bin ich leider durch denn wecker aufgewacht.

Meine neuen erfahrungen

1. Meine sicht einfach so in die vogelperspektive zu ändern und alle räume aufeinmal zu beobachten können so als ob das gebäude kein dach hätte

2. durch feste matiere gehen zu können, als ob es nur wasser wäre

war geil ☐

Was auch cool war ist das ich paarmal ein gefühl verspührt habe das der traum gleich vorbei ist und ich aufwache und ich hab mich dann im traum beruhigt indem ich ins narrenkastl geschaut habe und damit denn traum wieder aufwachsicherer gemacht habe und in ruhe weiter träumen konnte.

Hansi - 28.8.2006 um 22:19

geh ma auf <http://deutung.com/>. is ne seite für traumdeutung. allerdings kein mystischer kram, hab festgestellt, dass vieles von da stimmt.

hopeless - 28.8.2006 um 23:15

nah, vorsicht. traumdeutung ist wissenschaftlich noch nicht wirklich fundiert, soweit ich weiß.

ich hab übrigens heute vormittag im schlaf bild-zeitung gelesen, falls noch jemand bezweifeln will, das lesen im traum funktioniert. war sehr wirr und hatte mit oliver kahn zu tun, aber immerhin ☐

... - 29.8.2006 um 07:43

Muss man lesen können, um Bild - Zeitung zu "lesen"?

Ich dachte, Du wolltest keine Seitensprünge in Deinen Träumen machen, @roccologic.
Scheint aber allmählich doch ein Problem zu werden da bei Euch in der Beziehung?:D

hopeless - 29.8.2006 um 10:27

yea.. gerade eben hab ich auf nem balkon mit nen paar freunden nen haufen orks abgestochen. nicht ohne verluste, aber irgendwie witzig: der eine hing runter, klammerte sich an meiner hand fest und als er runterfiel wurde er zu soner flasche passierter tomaten ☐

Hansi - 29.8.2006 um 16:07

[QUOTE] nah, vorsicht. traumdeutung ist wissenschaftlich noch nicht wirklich fundiert, soweit ich weiß.[/QUOTE]

muss denn jeder scheiß wissenschaftlich fundiert sein??? kann ja sein das es nich überall funzt, aber wenn ich meine träume (jedes einzelne symbol) gedeutet und kombiniert hatte, hat ich wieder mein leben auf dem papier stehen. also bei mir stimmt es meistens.

hopeless - 29.8.2006 um 17:05

das nennt man dann selbsterfüllende prophezeiung oder so. wenn du selbst deutes und kombinierst, kommt natürlich nichts raus, was du dir nicht vorstellen kannst.

Hansi - 29.8.2006 um 21:03

naja, doch schon, es gibt auch zeichen die ich nich zuordnen konnte.

jan91 - 1.1.2007 um 13:16

Hallo erstmal,
sry, ich habe nicht alle eure Berichte gelesen, weil ich mich hier erstmal verewigen wollte^^
Ich weiß, das man jedesmal, wenn man einschläft, träumt, nur das man sich meistens nicht daran erinnern kann, das ist bei mir der Fall (leider). Aber wenn ich träume, träume ich luzid, sagen wir eher bewusst. ich habe das schon vor etlichen Monaten mitgekriegt: ich kann meine Träume steuern, wie ich will, meistens bleiben sie realistisch(ich konnte nicht fliegen und so weiter...), aber auch nur weil ich nichts darüber wusste (über luzide Träume), bis ich bei Amazon.de auf ein par Interessante Bücher gestoßen bin...(ich schreibe an anderer Stelle links ein^^).
Jedenfalls wusste ich seitdem bescheid und es war einfach nur geil^^. Die Traumwelt war mein Reich, hier bestimmte nur ich, es gab keine Regeln. ich wurde zwar im traum in ein Geschehenis reingeworfen, aber wenn ich dort war, war ich der Meister....
leider habe ich das in letzter zeit nicht erlebt, weil ich spät ins bett gehe (ja, auch wen schule ist...^^), aber ich habe mir fest vorgenommen, das später einmal zu praktizieren, wie der Typ, der sich beim schlafen trainiert hat, und ich hoffe es klappt...
Euer
Jan

jan91 - 1.1.2007 um 13:19

hier ist ein link
http://www.amazon.de/s/ref=nb_ss_w/028-6099520-9942913?__mk_de_DE=%C5M%C5Z%D5%D1&url=search-alias%3Dstripbooks&field-keywords=luzid e+tr%E4ume

quaid - 1.1.2007 um 16:39

ich kann mir irgendwie gar nicht vorstellen, einen traum steuern zu können.

bei mir war es schon immer so, dass ich etwas erlebt habe. aber ich habe eher eine observatorische rolle eingenommen. manchmal glaubte ich, mir selbst zuzusehen (aus der ego perspektive natürlich) wie ich dinge tue die ich aber nie getan habe. so als ob ich zuschauer in einer parallelen welt war, wo alles ganz anders war, ich jedoch genauso existierte.

jan91 - 1.1.2007 um 18:01

nun ich sehe mich eher selten, soweit ich mich erinnern kann, in der ego-perspektive und wenn ist es kein luzider traum, aber ich meine mich zu erinnern, das ich einen traum hatte, wo ich mich erst von hinten sah und so schräg von oben... wie gesagt, ich habe lange nicht mehr an meinen traum erinnern können...

grüße alle die mich kennen^^

Jan

Ina - 24.1.2007 um 00:16

Vorwarnung: Maria schwallt bloß von nem abgedrehten Traum, den sie vor ein paar Tagen hatte. Also ignoriert den Post, wenn euch sowas nervt.

Ich hab von der Hölle geträumt. Denn ich war gestorben, und der Himmel kam für mich nicht in Frage, außerdem war ich viel zu stolz und neugierig, um "nein" zu sagen, als man mich fragte, ob ich in die Hölle wollte.

Dort fand ich es erstmal nicht schlecht. Das Wetter war ausgesprochen schön, der Himmel strahlend blau, die Farben wundervoll bunt, es war wie ein riesiger Freizeitpark. Die Landschaft war auch ebenso künstlich und es gab sehr viele Menschen dort, die Wege waren voll. Viele hatten hässliche Verstümmelungen einer hatte beispielsweise an Stelle des Fußes nur einen blutigen Klumpen. Andere schlichen umher wie graue Schatten. Ich machte mir nicht allzu viel daraus, immerhin war das hier die Hölle, da erwartet man sowas.

Alle erdenklichen Vergnügungen gab es dort. Offiziell war zwar nichts umsonst und man hatte etwas wie eine Kreditkarte, doch die konnte man unbeschränkt benutzen. Nur Trottel kümmerten sich hier um ihre Schulden. Man war ja schon in der Hölle, es würde sich alles finden...

Ich hatte eine Art Führer, der mir das alles erzählte, ich würde dank ihm hier großartig zurechtkommen, versprach er mir, nicht so wie viele andere, die nicht wussten, wie man hier in der oberen Liga mitspielte.

Nachdem wir ungeniert einen Supermarkt ausgeräumt und ein ansehnliches Picknick veranstaltet hatten, kamen wir in eine Art Drogentempel. Dort traf ich einen jungen Mann, mit irrem Blick, aufs Skelett abgemagert und kaum bekleidet, der hier zu wohnen schien. Wir inhalierten wundervolles Zeug aus seltsamen Schläuchen und er schilderte mir, wie er gestorben war: er hatte in einem sauerstoffleeren Raum nur von dieser Droge gelebt, da hatte der Schlauch ein Loch bekommen. Ein anderer, der mit ihm daran hing, war nun auch in Gefahr geraten und hatte immer wieder die letzten Reste der Droge aus dem Schlauch gezogen. So war er langsam und äußerst qualvoll erstickt, denn etwas Luft hatte er immer wieder bekommen, aber zuwenig, um davon leben zu können.

Dank der Droge erlebte ich seine Erzählung hautnah mit und fühlte schon hässliche Atemnot, bis er erzählte, so etwas würde ihm nie wieder passieren und hyperaktiv in irgendein endloses Tunnel- und Rutschensystem hüpfte, in dem ich ihn schließlich verlor.

Wieder draußen gingen wir weiter auf den Teerwegen, es wurde langsam Abend, mir schmerzten allmählich die nackten Füße und ich lief auf den Rasen. Doch mein Führer zog mich erschrocken zurück, das dürfte ich nicht tun. Alles Höhere sei nun fort, man müsste stets festen Boden unter den Füßen haben, sonst "schwände" man. Klar, sich auflösen oder sterben könne man freilich nicht, aber ich hätte doch die Schatten gesehen. Und die Verstümmelten. Das passiere eben mit der Zeit. Man dürfe nicht über Gras laufen oder über weichen Teppichboden, selbst Schuhe dürfe man nicht tragen, um den Kontakt zum Grund nicht zu verlieren. Sonst ginge es rapide bergab. Mit Blasen und Rissen an den Füßen müsse man klarkommen - doch da fiel ihm etwas ein.

Er brachte mich zu einem luxuriösen Schiff. Der kühle, glatte Marmorboden täte den Füßen gut, meinte er. Wir checkten also ein, um eine Kreuzfahrt zu machen. Ein Werbeplakat beeindruckt mich. Es erzählte von Kabinen speziell für "mundlose". Sie waren schalldicht, damit jene, die als Strafe oder durch zunehmenden Verfall ihre Sprache verloren hatten, nicht vom Gerede der anderen belästigt wurden. Nur wenig später sah ich einen solchen Mann. Die untere Hälfte seines Gesicht war nur noch eine zerfressene Fratze.

Langsam wurde mir das Prinzip dieser Hölle klar. Die Qual bestand in der Ewigkeit, denn es gab dort keine Quellen der Lebenskraft. So ging man langsam zugrunde, es existierte nichts anderes und kein Weg zurück. Irgendwann kannte man jeden Fleck dieser Welt und hatte jedes Vergnügen ausgereizt. Die Folter war der Überdruß und die Vorstellung einer unendlichen Zukunft, die immer hässlicher wurde.

Ich spürte es nur diffus, verdrängte es, wollte nicht daran denken. Vielleicht findet man in unendlicher Zeit unendlich viele Anpassungsmöglichkeiten, dachte ich. Vielleicht aber auch nicht.

Hansi - 24.1.2007 um 00:44

wow, was fürn Traum, sollte man direkt als Drehbuch für nen Film verwenden :D. vorallem soll nochma jemand behaupten Drogen seien schlimm ☹.

... - 24.1.2007 um 05:32

Irgendwie erinnern mich solche Sachen von Dir, @Maria, immer an irgendwelche Hörspiele von Eich, die ich mal gelesen habe. Der hatte auch mal eines geschrieben, wo ein Märtyrer unbedingt vom Himmel in die Hölle wollte, weil ihm das aufrichtiger erschien.

Von Hölle habe ich noch nie geträumt, aber wir Calvinisten kommen ja Gott sei Dank alle in den Himmel! :D

dian - 24.1.2007 um 11:18

@ Maria:

Mit dem Traum dürftest du die meisten Hobby-Traumdeuter hoffnungslos überfordern...

aber wenn ich's jetzt interpretieren müsste, würde ich sagen:

Die Hölle in deinem Traum war in Wirklichkeit gar keine Hölle, sondern einfach nur das reale Leben, ein bisschen überspitzt dargestellt.

Du hast dir dieses Leben freiwillig rausgesucht.. hättest dir auch jederzeit ein anderes, ruhigeres Leben im "Himmel" aussuchen können, wo vielleicht weit und breit keine Menschenseele ist und man einfach nur seine Ruhe hat.

Aber nein, du wolltest das hier. Du wolltest auf alle Ewigkeit unter Menschen wandern und ihnen langsam bei ihrem Verfall zusehen. Vielleicht will dir der Traum damit sagen, dass du dich nicht zu sehr beklagen sollst, weil du dir diese Scheiße hier selber eingebrockt hast.(aus welchen Gründen auch immer..)

Weshalb man aber in der Hölle barfuß laufen soll und keine Schuhe tragen darf, will mir irgendwie nicht so ganz einleuchten..

MAUS - 24.1.2007 um 11:31

Echt abgedrehter Traum, krass, daß Du Dich an so viele Details erinnerst, ich bin meist schon froh, wenn ich noch weiß wer "mitgespielt" hat (da meine Träume bis auf Wespenalpträume immer schon mit Menschen zu tun gehabt haben). Und die abgedrehteste Geschichte, die ich mal geträumt habe bzw an die ich mich halbwegs erinnern konnte, war eine Spiegeleierjagd. Dann gabs nur noch ein paar irgendwie unheimliche Träume, 1x bin ich Amok gelaufen (dabei hätte das zielgerichtete Gewalt gegen den Mobber sein müssen *g*), und 1x war ich 2 Personen gleichzeitig, ansonsten immer ganz klar von den Erlebnissen des Tages/der Woche beeinflusster Zeugs. Bei Deinem Traum gibts ja wirklich ne richtige Geschichte, die sogar noch Sinn ergibt, keine wirren Sprünge und Orts-/Leutewechsel... faszinierend! Gerne mehr davon...

Ina - 25.1.2007 um 00:49

Ich hab zwar nicht die geringste Ahnung von der untersten Wahrheit, aber ich werde diese bizarre Welt nicht einfach fressen und damit zufrieden sein. Ich will auch keine konstruierten Rechtfertigungen, um das doch tun zu können, sondern bleibe lieber dabei, sie als unvollständig, schief und sinnlos zu empfinden.

Ach was solls, im Grunde bin ich eh schon lange zu der Erkenntnis gelangt, dass mein Befinden in diesem Spiel nicht von Bedeutung ist. Wenn ich dennoch rumheule, so will ich meistens nur Aufmerksamkeit. Gebt mir die dann halt einfach :D

Aber ist ja gut zu wissen, dass es euch weniger langweilt, wenn ich die durch meine Träume kriegen will ☹

Trotzdem sorry wg. mangelndem Nachschub, solche Träume habe ich vielleicht alle paar Monate mal. Zwar kann ich mich fast immer an irgendwas erinnern, doch meist nur sehr bruchstückhaft. Und vieles ist auch nicht sonderlich interessant, ich träume z.B. ziemlich oft, dass ich irgendwo abhaue, aus Gefängnissen, komischen Häusern, wegen irgendwelcher Leute etc. Kommt allerdings fast nie vor, dass ich mich dabei nicht vom Fleck bewegen kann, im Gegenteil, ich bin ziemlich erfolgreich dabei. Und wenn ich echt mal Angst bekomme, nervt mich das recht schnell und ich lasse einfach zu, dass sie mich kriegen, dann bringen sie mich halt um oder sowas - so komme ich auch weg. Diese Träume sind i.d.R. schön, manchmal merke ich auch, dass ich fliegen kann und dann flieg ich einfach davon.

... - 25.1.2007 um 03:46

Also, ich kann mich so genau nur dann aus unerfindlichen Gründen an Details aus Träumen erinnern, wenn ich

Mittagsschlaf mache. Wenn ich nachts mal träume, habe ich das ganz schnell vergessen. Liegt evtl am Alter oder vielleicht kiff' ich einfach zuviel abends, obwohl wenn ich nichts kiffe, weiß ich am nächsten Morgen auch nichts mehr davon. Das hält evtl. noch ein paar Sekunden an und dann hab' ich es vergessen. Vielleicht will ich das vergessen, k.A., dafür müßte ich ja wissen, was ich träume, um das herauszufinden.

Aber was mir noch auffällt, @Maria, da ist auch noch 'ne ganze Menge mit Ängsten drin, die Du weder Dir im Traum und schon gar nicht Deiner Umwelt eingestehen willst.

Halte ich eigentlich für normal, denn Du hast Dich ja erst vor kurzem durchgerungen, doch nicht den vorgeschriebenen Lebensweg zu gehen und der neue hat eben Überraschungen bereit und manchmal auch Ängste, wenn man den noch nicht kennt.

Um das genau interpretieren zu können, müßte man allerdings wissen, was aus diesem Traum zu den Punkten gehört, bei denen Du nur Tageserlebnisse abarbeitest.

Das weißt Du allerdings wohl selbst am besten, was mit der Situation am gleichen oder vorherigen Tage zu tun haben kann. Und dann würde ich mal schauen, was davon übrigbleibt, ob es Dir was sagt.

Wie kommst Du z.B. auf Hölle, auf Jenseits? Hast Du da kurz vorher mal drüber nachgedacht?

Ina - 25.1.2007 um 10:42

Nicht das ich wüsste.

Und nein, ich hab im Traum fast nie Angst, ich hab mir auch schon öfter gedacht, dass viele meiner Träume, wenn man später darüber nachdenkt, eigentlich Alpträume sind - trotzdem empfinde ich sie nicht so.

Z.B. stehenzubleiben, mich umzudrehen und mich einfach fangen zu lassen, wenn ich nicht mehr fortkomme und Panik kriege, ist mit Überlegenheit verbunden und gerade die Überwindung der Angst.

Klar, du kannst mir jetzt unterstellen, dass ich sogar im Traum meine Ängste verdränge. Aber da sollte sowas doch durchkommen. Ansonsten hab ich da doch außerordentlich effektive Mechanismen entwickelt, bei denen ich bleiben sollte ☐

Es ist wohl eher so, dass ich irgendwie doch merke, dass ich träume und mir eigentlich nichts passieren kann, dass alles harmlos ist und es nichts gibt, das mich ernstlich berühren kann. Das ist geil, tagsüber ist das schwieriger :D

Aber vielleicht ist es genau das, was ich im Grunde weiß: Es gibt auch in der "realen Welt" nichts, rein gar nichts, dass es wert ist, sich davor zu fürchten - nicht viel mehr als ein langer, luzider Traum.

jan91 - 26.1.2007 um 00:24

in der letzten zeit habe ich noch weniger geträumt, als sonst.

berichtigung: ich kann mich seltner dran erinnern!

aber wenn, wusste ich im traum ziemlich bald, das ich träume aber ich bin von natur aus faul und habe die träume, träume sein lassen, so als ob ich wüsste, das ich sie wieder vergesse.

wenn man einmal weiß, das man träume steuern kann, ist es das leichteste auf der welt, dazu eine kleine geschichte:

ich habe vor einigen jahren ein buch gelesen, "lipels raum", handelt von einem jungen, bei dem traum nd wirklichkeit verschmelzen, sehr gutes buch *werbung mach*, am ende waren traum und wirklichkeit fast nicht mehr auseinander zu halten.

zwischen durch wird viel über das träumen im allgemeinen erzählt n da hat gestanden, das man träume lenken kann. natürlich bei erster gelegenheit ausprobiert und was soll ich sagen: alles ist möglich

... - 26.1.2007 um 03:10

Na ja, @Maria:

So ganz unsinnig ist Angst ja auch nicht. Vor den meisten Sachen, die etwas mit Höflichkeit, Scham und Freundlichkeit zu tun haben im Umgang mit Menschen habe ich auch schon lange keine Angst mehr. Vorm Tod irgendwie auch seit einiger Zeit nicht mehr. Bin eher gespannt, aber es ist doch noch immer so, dass wir letztendlich ja auch ein bestimmtes Maß an Angst brauchen, um erstmal zu überleben. Und ich denke, diese anerzogene Angst, die ist auch ganz sinnvoll und bleibt auch vorhanden.

Ina - 26.1.2007 um 10:03

Klar, falls überleben sinnvoll ist, ist auch Angst sinnvoll.

jan91 - 26.1.2007 um 16:33

natürlich ist angst sinnvoll, hätten wir keine angst 100 meter tief zu fallen...

ich habe auch vor eher wenigen dingen angst, die meisten sind angeboren (angst vor spinnen), aber ich habe keine angst vor dem tod. ich finde das eher interessant, das wissen, was danach ist, wer hat recht, in der glaubensfrage??? die kirche, die philosophen mit ihren vielen theorien, passiert gar nichts oder werden wir alle zu alleswissenden, werden wir wiedergeboren??? trotzdem würde ich lieber leben als sterben, denn ich denke, das leben ist sinnvoll, auf irgendeine weise...

Hansi - 26.1.2007 um 22:12

Zitat

trotzdem würde ich lieber leben als sterben, denn ich denke, das leben ist sinnvoll, auf irgendeine weise...

@maria, geh jetzt bitte mit dem jungen nich zu hart ins gericht ^^.

jan91 - 26.1.2007 um 23:03

@maria, ja, bitte, schlag mich nicht^^

... - 27.1.2007 um 05:00

Versuch' es andersherum, @Jan:

Erkläre einfach mal, WELCHEN Sinn das Leben haben soll.

Hansi - 27.1.2007 um 09:06

das hab ich ihn auch schon gefragt, aber sone wirkliche antwort konnte er mir auch nicht geben ^^.

Ina - 27.1.2007 um 11:13

Ach Leute, habt doch keine Angst vor mir :D

Ich prügeln doch niemanden, der *grundlos* das Leben für sinnvoll hält. Da steckt einige Weisheit drin.

Gerpügelt wirst du erst, wenn du mir erzählst, das Leben sei sinnvoll, weil wir hier ein bisschen Feuer taufe brauchen, um Gott anschließend in der Ewigkeit angemessen lobpreisen zu können oder sowas.

jan91 - 27.1.2007 um 13:15

nein, nein, was ich von gott halte, behalte ich erstmal für mich.

ich kann niemanden beantworten, was der sinn des lebens ist, das muss jeder selbst herausfinden, wenn er sich entschließt dem leben einen sinn zu geben...

ich beschäftige mich zwar häufig mit dem sinn des lebens, aber ich lebe häufiger im moment, schaue nur möglichst selten in die zukunft, plane nicht sehr weit, jedenfalls nicht exakt. mein woche hat einen festen tagesablauf und das mag ich, dann gibt es keine bösen überraschungen.

... - 28.1.2007 um 04:19

Auch hier wieder ein Filmtipp von Monty Python:
"Meaning Of Live"

jan91 - 30.1.2007 um 01:08

danke für den tipp *irgendwann mal notier**^^

JeanneDamianDracul - 7.2.2007 um 17:24

.....

Ich bin auf einer Motorradmesse gewesen und habe mich so ziemlich gelangweilt,plötzlich sprach mich ein Mann von der Seite an,kräftige Statur,Kopf kahlrasiert,typisches Army Klichee finde ich mit einem smaragdgrünen Tribal auf dem linken Oberarm.Er meinte sojemand wie Ich bräuchte mehr Action und sagte er wäre Fallschirmspringer,das ich das einmal austesten könnte,wenn ich es wage.Ich war einverstanden und verwirrt,war vorher noch nie auf die Idee gekommen aus einem Flugzeug zu springen,also verabreten wir uns und er sagte er würde mich dann ersteinmal zur Hauptzentrale bringen.

Am nächsten Tag trafen wir uns wie abgemacht,ich stieg in sein Auto und schlief wieder ein.Als ich aufwachte war er gerade dabei einzuparken,ich schaute noch etwas verschlafen aus dem Fenster und verstand nicht warum ich Kirchruienen sah.Er sah meinen verständnislosen Blick und sprach erklärend:"Das ist das Kloster Chorin"Dann verstummte er und führte mich zielstrebig über den Hof in eine Kammer in der eine Treppe in den Boden führte.

Wir stiegen die Treppe hinab und gelangten in eine unglaublich große Höhle,mit Fackeln ringsherum.
Die ganze Höhle war ausgefüllt mit einer Art unterirdischem See über den ein Holzsteg uns zu einer Gruppe genauso wild aussehender Menschen führte wie der Mann der mich am Vortag aufgegabelt hatte.
Dieser drehte mich zu mir und fragte nur:"Willst du wirklich fliegen?" Ich nickte stumm,im selben Augenblick trat mir jemand in die Kniekehle,ich knickte auf den Boden und man hielt mich fest.
Man brannte mir mit einer Fackel eine Flüssigkeit in den Nacken,die hart wurde und nach späterer Erklärung der Einstieg in die Gruppe war.

So sprangen wir jeden Tag aufs neue,der Stoff den man mir eingebrannt hatte diente als Oese an der man den Fallschirm einhakte,diese war aber nur für Anfänger,weil sie mit der Zeit sich ablöst.
Nach mehrern Monaten fliegen,die an mir vorbeizogen wie der Wind der mir bei jedem Absprung in die Tiefe ins Gesicht peitscht,wusste ich das es das war was ich schon immer wollte,das Adrenalin das in meinem Körper peitschte,die Freiheit und die Geborgenheit.
Ich wurde sehr gut und so brachte man mich wieder zur Hauptzentrale,ich handelte wie eine Marionette und wurde erst wieder klar als ich wieder auf dem Boden kniete.
Eine Frau mit langen schwarzen Haaren drückte meinen Kopf nach unten,ich konnte nurnoch eine Zange mit einem dünnen langen Metallstab glühen sehen als ich schon einen stechenden Schmerz im Rücken verspürte,irgentetwas schoben die mir in die Wirbelsäule!
Als sie fertig mit dieser Prozedur waren rollte ich zur Seite,mein Körper zuckte für einige Minuten und dieses...Ding brannte mir den Nacken hoch.
Ich hielt die Schmerzen nicht aus,meine Augenlider wurden immer schwerer,ich bemerkte nurnoch wie sich der Mann mit dem Tribal vor mich kniete,seinen Kopf zu mir runterlegte,mich anlächelte und flüsterte:"Du wirst mit uns untergehen"

.....

Danach bin ich aufgewacht

Wer Rechtschreibfehler findet...das übliche Spielchen

Ina - 7.2.2007 um 22:17

Und, willst du mit uns untergehen? ☐

(na gut na gut, gibt dazu vielleicht bessere Kandidaten als "uns" - ist mir bloß irgendwie jetzt so eingefallen, sorry, falls ich dir zu nahe trete - wahnsinnig schlüssig ist der Gedanke nicht, nein, ach egal)

Hansi - 7.2.2007 um 22:49

mh, da du ja meintest ich soll das ma versuchen in ganzen sätzen zu deuten versuch ich das ma ☐.

also die motorradmesse und der typ der meint ob du nich n bisschen action brauchen könntest interpretier ich ma mit deinem wunsch nach freiheit. das fallschirmspringen (sagest du ja selber) interpretieren wir ebenfalls als drang nach

freiheit (was du jetzt daran mit geborgenheit in verbindung bringst weiß ich nich, aber wenn du das tust, dann wird das wohl so sein). allerdings seh ich das fallschirmspringen auch als einen "sprung ins ungewisse" was dich jedoch so sehr reizt, dass dich das nicht mehr stört. mh, dann diese mysteriösen kirchenruinen von chorin. über die denk ich ja schon ne weile nach, irgendwie hat dich da im urlaub was geprägt, was dich nich mehr loslassen will/kann, dass finden wir aber noch raus ☐. die höhle wird ich evtl. als elternhaus deuten mit den ganzen "army"-leuten als deine familie. die frage ob du wirklich fliegen willst heißt dann wohl soviel wie:"wilst du wirklich dein eigenes ding machen". dadurch das du zugestimmt hast, wollten sie es nicht zu lassen und hielten dich brachial davon ab. da sie es nicht konnten, bekamst du hals das "halsband" eingebohrt. daher seh ich diese oese auch als einen teil deiner familie der dich nicht mehr loslässt, zumindest am anfang. die monate des springens deute ich ma als abnabelungsversuche, die aber immer irgendwie unterbunden wurden. eben bis zur letzten kosequenz mit der eisenstange und das du halt für immer bei ihnen bleiben sollst, egal was es kostet.

(für alle die meine interpretation jetzt lesen und nicht ganz verstehen was ich damit sagen will, muss wissen das ich die gute @jeanne nu schon bissel besser kenne bzw. ihre vergangenheit)

... - 8.2.2007 um 03:45

Ganz banal:
Du hast mehrmals Schmerzen an der Halswirbelsäule in dem Traum!

Hattest Du vorm Traum irgendetwas anstrengendes gemacht, dass die belastet oder hast Du die mal untersuchen lassen?

Tetrarchos - 21.2.2007 um 00:40

Zitat
Original von jan91
Hallo erstmal,

sry, ich habe nicht alle eure Berichte gelesen, weil ich mich hier erstmal verewigen wollte^^
Ich weiß, das man jedesmal, wenn man einschläft, träumt, nur das man sich meistens nicht daran erinnern kann, das ist bei mir der Falll (leider). Aber wenn ich träume, träume ich luzid, sagen wir eher bewusst. ich habe das schon vor etlichen Monaten mitgekriegt: ich kann meine Träume steuern, wie ich will, meistens bleiben sie realistisch(ich konnte nicht fliegen und so weiter...), aber auch nur weil ich nichts darüber wusste (über luzide Träume), bis ich bei Amazon.de auf ein par Interresante Bücher gestoßen bin...(ich schreibe an anderer Stelle links ein^^). Jedenfalls wusste ich seitdem bescheid und es war einfach nur geil^^. Die Traumwelt war mein Reich, hier bestimmte nur ich, es gab keine Regeln. ich wurde zwar im traum in ein Geschehenis reingeworfen, aber wenn ich dort war, war ich der Meister....
leider habe ich das in letzter zeit nicht erlebt, weil ich spät ins bett gehe (ja, auch wen schule ist...^^), aber ich habe mir fest vorgenommen, das später einmal zu praktizieren, wie der Typ, der sich beim schlafen trainiert hat, und ich hoffe es klappt...
Euer
Jan

öh, zwei NEUE Wünsche für die Fee:
1. ich möchte lucid träumen der Ehemann von Angelina Jolie zu sein
2. ich möchte das im dauerkoma tun *g

Und den dritten Wunsch als Notausgang, falls was nicht klappt.Man hat ja immer 3 Wünsche bei der Fee, gelle? :D

Xoc - 21.2.2007 um 04:39

Ach der Sinn des Lebens, der Sinn von von allem oder irgendetwas, eigentlich eine ganz einfache Frage, wenn man sich bewusst ist, dass Sinn nur etwas ist, was Menschen fühlen und damit geben.
Mensch X empfindet Objekt oder Vorgang Y sinnvoll.
Oder auch nicht.
Aber wehe dem, der denkt, Sinn hafte dem Sinnvollen an wie Dreck der Schuhsohle :12:

Tetrarchos - 28.2.2007 um 04:53

Zitat

Original von Hansi CB

also ich träume für gewöhnlich immer in farbe und sehr real. einmal jedoch ist es mir auch passiert, dass ich geträumt habe ich wache grad auf. dieser traum war noch realistischer als andere davor. wie gesagt, ich bin also aufgewacht und schau so auf meinen wecker und dachte mir: "scheiße, schon 10 uhr, ich müsste längst in der schule sitzen. warum hat mich meine kumpeline (die mich immer zur schule mitnimmt) nicht angerufen und mich geweckt???" . dann habe ich nachgedacht ob es sich überhaupt noch lohnt in die schule zu gehen (is ne abendschule auch am samstag morgen mit paar stunden), da es ja schon 10 war wusste ich nich was ich tun sollte. über diesen "schock" hinaus bin ich dann wirklich aufgewacht und stellte fest das es erst 5 uhr morgens war und ich noch bissel zeit bis stundenbeginn hatte. was mich daran verwundert hat ist, dass dieser traum wie real und wirklichkeit schien. das denk ich eigentlich bei allen träumen, aber bei diesem wars ganz extrem. war schon komisch.

das hängt wohl mit dem Termin (Schule) zusammen. Generell vergeht die Zeit scheinbar schneller, wenn man irgendwo hin muss wo man nicht unbedingt freiwillig hin will. (Könnte bei Schule der Fall sein.)

Man schaut dann STÄNDIG auf die Uhr und erwartet, daß bereits Stunden vergangen sind, obwohl man nur MINUTEN etwas anderes gemacht hat. Das kenne ich von mir selber.

Wenn ich zu einer bestimmten Zeit etwas tun MUSS, dann kommt es mir vor als ob die Zeit bis dahin quasi gerafft wird. Wenn ich dagegen auf etwas angenehmes warte, zB Freizeit nach einer Pflicht, dann dauert die Zeit dahin scheinbar dreimal solange.

plantman - 1.3.2007 um 04:23

ich kann mittlerweile fast alles in meinen träumen bestimmen! zumindest das was ich tun will...

allerdings ist das resultat meiner traum-willenskraft so gut wie NIE das erwünschte!

wenn ich im traum zb. gewalt anwenden will... tu ich das... aber es hat keine wirkung.

aber jeder traum ist verschieden. ich glaube nicht das man sich bewusst aussuchen kann... in was für eine richtung man träumen will. bei mir hat der traum einen anfang... und ich leite ihn! aber das ende ist bei mir auch fast nie zu bestimmen. man steht irgendwie immer im ungewissen...

vor einiger zeit hatte ich allerdings einen sehr schönen traum. hab mich von einer freundin verabschiedet (das haben wir damals einfach nicht richtig hin bekommen)

deswegen kann es auch sein dat träume einfach wünsche sind! und deswegen auch oft steuerbar!

jan91 - 1.3.2007 um 15:18

mhm, in letzter zeit kann ich mich öfter an meine träume erinnern, aber das ist dann meist nur teil-luzid!

zum Beispiel merke ich irgendwann im traum, das ich träume und versuche ihn luzid zu steuern; jetzt passieren meist eins von diesen drei dinge:

1. ich wache auf; selten und wenn schlafe ich wieder ein...
2. ich wechsle den traum, den ort des geschehns und die handlung; weiß nicht, was ich davon halten soll...
3. alles ist normal ich träume luzid und manchmal kann ich mch auch daran erinnern...